

Förderverein KunstPlatz feierte „kleines Gipfelfest“

Optische Zwischenbilanz



Regen Anklang fand das „kleine Gipfelfest“ am Wiesensee

Foto: K. Döringer

(jl). Für die Jugend war es etwas ganz Neues, für die Erwachsenen eher eine Bestandsaufnahme. Der Förderverein KunstPlatz Hemsbach e.V. hatte zum „kleinen Gipfelfest“ geladen. Dr. Birgitta Brehm-Heuser begrüßte als Vorstandsmitglied die interessierte Besucherschar und führte in die Entstehung des Projektes ein. Den locker angelegten Programmablauf für die vorgesehenen drei Stunden versah sie mit Akzenten, wobei sie besonders auf die Zusammenarbeit vor Ort mit dem Projekt „Mahnmal“ des Bergstraßen-Gymnasiums hin-

weisen konnte. Der Schirmherr des Projektes, Bürgermeister Volker Pauli, sowie zahlreiche Vertreter des Gemeinderates und der Verwaltung der Stadt Hemsbach repräsentierten das öffentliche Interesse. Sponsoren und Unterstützer hatten sich eingefunden, um den Fortschritt „ihrer“ Skulpturen in Augenschein zu nehmen. Viele Bürger der Stadt, unter ihn zahlreiche Mitglieder des Fördervereins, kamen zu der optischen Zwischenbilanz mit großem Interesse. Für die mitgebrachten jungen Familienmitglieder hatten Edda und Michael Brehm

- mit Unterstützung einiger Freunde - die „Junior-Skulpturen-Werkstatt“ eingerichtet, die regen Zuspruch fand und manchen talentierten Nachwuchs-Skulpteur zum Vorschein brachte.

Bunt und angeregt

Die Künstler hatten sich sehr gut auf diesen Besuchstag vorbereitet. Ihre Werke wurden bereits so präsentiert, dass man sich sehr gut vorstellen konnte, wie das Endprodukt dann am Ende des Symposiums wohl aussehen wird. Interessierte Nachfragen, Anregungen und das Aufnehmen neuer Aspekte mischten sich bunt, so wie auch das Publikum bunt und angeregt miteinander kommunizierte. Dazu trug nicht zuletzt auch die von den Vereinsmitgliedern vorbereitete Bewirtung mit Fingerfood und Getränken bei. Manch zufriedener Besucher bedankte sich dafür mit einem kleinen Spendenbeitrag in die aufgestellte Box.

Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt von dem Duo Sylvia Büttner/Markus Wind, die in einem breit angelegten musikalischen Fächer den fehlenden Sonnenschein ersetzten. So gestaltete sich dieses Gipfelfest zu einem stimmungsvollen Treffpunkt mit vielen Anregungen. Am Ende gab es noch ein wenig Weh-



Eine Nachwuchskünstlerin präsentiert ihr Werk aus der Junior-Skulpturen-Werkstatt

Foto: pr

mut, da sich die Schülergruppe um Isabelle Ferrari und die betreuenden Künstlern nach Abschluss ihrer Arbeiten verabschiedete. Die örtliche Zusammenarbeit in einem großen Team mit „echten“ Künstlern hatte auch bei ihnen emotionale Spuren hinterlassen.

Finissage

Am Samstag, 6. August, von 11 bis 12 Uhr präsentieren die Künstler im Rahmen einer Finissage ihre Symposiums-Ergebnisse. Die Stadt Hemsbach und der Förderverein KunstPlatz Hemsbach e.V. übernehmen die Kunstwerke symbolisch in ihre Obhut. In lockerer Atmosphäre sollen die gemeinsamen Erfahrungen und besonderen Erlebnisse noch einmal aufleben.